

Kleine Anfrage 238

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

Ortsumgehungsstraße - Bernau lässt nicht locker

In Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 164 teilt die Landesregierung mit, dass es derzeit keine Planungen für den Bau einer Ortsumgehungsstraße Bernau gebe, man aber bei Aufnahme der Planungen sich mit den Betroffenen zur konkreten Linienführung abstimme. Aufgrund des massiven Zuwachses an Verkehr, der zunehmenden Lärmbelastung auf der durch die Stadt führenden A11 und des weiteren Zuzugs ist der Bedarfsdruck nach Errichtung einer Ortsumgehung groß. Ein weiteres Zuwarten ist nicht möglich.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann werden Gespräche mit den betroffenen Akteuren in Bernau betreffs der Linienführung einer Ortsumgehungsstraße aufgenommen?
2. Wer sind aus Sicht der Landesregierung die Akteure? Welche Gremien werden angesprochen? Neben der Stadtverwaltung auch explizit die Stadtverordneten?
3. Ist es denkbar, dass eine Ortsumgehungsstraße Bernau aus den Mitteln des Zukunftsinvestitionsfonds finanziert werden kann, sodass eine frühzeitige Bedarfsanmeldung möglich, sinnvoll und geboten wäre?
4. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass die derzeit im Baubeginn befindliche bahnparallele Entlastungsstraße in der äußeren Innenstadt von Bernau in keiner Weise als Ersatz für eine Umgehungsstraße gewertet werden kann?